

Bayerischen Businessplan Wettbewerbe:

Teilnahmebedingungen

Wer kann teilnehmen?

Die Bayerischen Businessplan Wettbewerbe richten sich an Gründer und Unternehmer mit innovativen, wachstumsorientierten Geschäftsideen, mit dem Schwerpunkt im Technologie-Bereich. Ein Finanzierungsbedarf zur Konkretisierung und Umsetzung der Geschäftsidee sollte bestehen. Es ist unerheblich, ob die Unternehmensgründung bereits vollzogen wurde oder nicht.

Mindestens ein Teammitglied muss seinen Wohn- oder Studienort in Bayern haben, alternativ kann auch der Firmensitz in Bayern sein. Jedes Teilnehmerteam muss einen Hauptkontakt als offiziellen Vertreter bestimmen.

Wird ein Teilnehmerteam prämiert, darf es in den Folgejahren nur an höheren Phasen des Wettbewerbs teilnehmen. Identische Konzeptideen dürfen maximal in zwei Wettbewerbsjahren eingereicht werden.

Das BayStartUP-Team behält sich vor, Einreichungen zu disqualifizieren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verschwiegenheit der Juroren

Alle Juroren verpflichten sich mit einer schriftlichen Erklärung zur Verschwiegenheit im Hinblick auf vertrauliche Informationen, die sie im Wettbewerb erhalten. Hinsichtlich der Aussagen von Coaches, Juroren und anderer am Wettbewerb beteiligter Personen wird keine Haftung übernommen.

Aus der Rolle als Juror ergibt sich eine Vertrauensposition, die zur Verschwiegenheit verpflichtet. Vertrauliche Informationen und Unterlagen in diesem Sinne sind alle betriebswirtschaftlichen, technischen, finanziellen oder sonstigen Informationen, welche von Teams oder Unternehmen, insbesondere durch Einreichung ihres Businessplans – auf welche Art auch immer – offenbart werden. Nicht vertraulich sind solche Informationen, die bereits allgemein bekannt sind oder ohne Verletzung der vorstehenden Punkte allgemein bekannt werden oder durch Dritte ohne Verletzung einer Vertraulichkeitsverpflichtung bekannt gemacht werden.

Einreichung von Businessplänen

Alle Teams registrieren sich auf www.baystartup.de und erhalten zwei Mails von uns nach erfolgreicher Anmeldung: Eine Mail mit einem Erstopasswort sowie eine zweite Mail mit Ihrer ID. Im Anschluss können die Teams sich über den Browser in das Online-Tool einloggen. Dort ist es notwendig, dass ein Team seinen Plan fristgerecht als PDF hochlädt.

Sollten Sie nach der Anmeldung innerhalb von 15 Minuten keine E-Mail mit Zugangsdaten für die Einreichung erhalten, wenden Sie sich bitte an das BayStartUP-Team (info@baystartup.de).

Die Einreichung erfolgt ausschließlich online. Es wird auf der BayStartUP-Website und über den E-Mail-Verteiler kommuniziert, sobald die Anmeldung und Abgabe freigeschaltet ist und wie sie funktioniert.

Der Businessplan sollte in deutscher Sprache verfasst sein. Englische Businesspläne werden akzeptiert. Alle geforderten Kapitel müssen eingereicht werden. Nicht relevante Kapitel werden nicht bewertet. Die Summe der Seitenzahlen sollte nicht überschritten werden, wobei die angegeben

Seitenzahlen Orientierungswerte, keine Mindest- oder Maximalwerte darstellen. Ist der Geschäftsplan deutlich zu lang, behält sich die Projektleitung eine Disqualifizierung vor.

Hinweis: Dieselbe E-Mail-Adresse kann aus technischen Gründen nur einmal pro Wettbewerbsjahr zu einer Wettbewerbs-Anmeldung verwendet werden. Sollten Sie ein zweites Team als Teamleiter anmelden wollen, so verwenden Sie bitte eine andere E-Mail-Adresse.

Ermittlung der Sieger

Im Falle einer erfolgreichen Nominierung in einer Wettbewerbsphase verpflichten Sie sich, an der Prämierungsveranstaltung persönlich anwesend zu sein bzw. einen Vertreter zu schicken. Nominierte Teilnehmerteams müssen zudem persönlich vor einer Präsenzjury präsentieren, um die Sieger zu ermitteln. Bei Nichterfüllen dieser Voraussetzungen behält sich BayStartUP vor, Sie von der Nominierung auszuschließen.

Regionale Zuordnung

Die Businessplan Wettbewerbe sind regional eingeteilt, Sie werden bei der Anmeldung automatisch weitergeleitet. Je nach ihrem genauen Wohn- bzw. Arbeits-/Unternehmenssitz in Südbayern können Interessenten entweder am Münchener Businessplan Wettbewerb, dem Businessplan Wettbewerb Nordbayern, dem Businessplan Wettbewerb Schwaben oder Ideenreich für Südostbayern teilnehmen. Die Wettbewerbe in Schwaben und Ideenreich haben nur eine regionale Phase – danach sind alle Interessenten in den Münchener Businessplan Wettbewerb Phase 2 und 3 für ganz Südbayern eingeladen.

Für alle gelten dieselben Einreichungskriterien und der Abgabetermin. Die besten Teams werden jeweils gesondert prämiert.

Am Münchener Businessplan Wettbewerb nehmen Interessenten mit diesem Ortsbezug teil: Stadt und Landkreis München, LKR Bad Tölz-Wolfratshausen, LKR Berchtesgadener Land, LKR Dachau, Stadt Ingolstadt, LKR Ebersberg, LKR Erding, LKR Freising, LKR Fürstenfeldbruck, LKR Miesbach, LKR Pfaffenhofen a.d. Ilm, Stadt und LKR Rosenheim, LKR Starnberg, LKR Traunstein, LKR Weilheim-Schongau.

Am Businessplan Wettbewerb Nordbayern nehmen Interessenten aus Unterfranken, Oberfranken, Mittelfranken und der Oberpfalz teil.

Am Businessplan Wettbewerb Schwaben nehmen Interessenten mit diesem Ortsbezug teil: LKR Aichach-Friedberg, Stadt und LKR Augsburg, LKR Eichstätt, LKR Dillingen an der Donau, LKR Donau-Ries, LKR Günzburg, , Kreisfreie Stadt Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt Kempten, LKR Lindau, Kreisfreie Stadt Memmingen, LKR Neuburg-Schrobenhausen, LKR Neu-Ulm, LKR Oberallgäu, LKR Ostallgäu, LKR Unterallgäu, außerdem der Wirtschaftsraum Ulm / Neu-Ulm.

Am Businessplan Wettbewerb Ideenreich nehmen Interessenten mit diesem Ortsbezug teil: LKR Altötting, LKR Deggendorf, LKR Dingolfing-Landau, LKR Freyung-Grafenau, LKR Kehlheim, LKR Mühldorf a. Inn, Stadt und LKR Landshut, Stadt und LKR Passau, LKR Regen, LKR Rottal-Inn, Stadt und LKR Straubing.

Nach der Prämierung der Phase 1 im Münchener Businessplan Wettbewerb und den Prämierungen der Regionalwettbewerbe Schwaben und Ideenreich treten alle südbayerischen Teilnehmer gemeinsam in den Phasen 2 und 3 im Münchener Businessplan Wettbewerb an.

Im Businessplan Wettbewerb Nordbayern treten alle Teams aus der Oberpfalz und Franken in allen drei Phasen ohne eine weitere regionale Unterscheidung gegeneinander an.